

Auszug aus **Context XXI**<http://contextxxi.org/kriegsdienstverweigerer-in-belgrad.html>

erstellt am: 15. April 2024

Datum dieses Beitrags: Mai 1998

Kriegsdienstverweigerer in Belgrad in Haft

Pavle Bozic, ein religiös motivierter Kriegsdienstverweigerer aus einem Dorf nahe bei Belgrad, wurde am 23. Februar von einem Militärgericht in Belgrad wegen Verweigerung militärischer Befehle zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Er war 1993 bereits aufgrund des gleichen Vorwurfs neun Monate inhaftiert gewesen.

Er wurde im September 1997 einberufen, als er einen Antrag auf Kriegsdienstverweigerung und auf Ableistung des Zivildienstes stellte. Beides ist in der Verfassung und dem Militärgesetz der Bundesrepublik Jugoslawien vorgesehen (Art. 137 der Verfassung und Art. 296-300 des Militärgesetzes). Am 30. Oktober 1997 genehmigte ihm das Militärkommando von Sremska Mitrovica die Ableistung des Zivildienstes außerhalb des militärischen Bereichs.

Am 20. November bot ihm das Militär telefonisch an, die zwei Jahre Zivildienst auf dem Militärstützpunkt mit Ausbildungslager Karadjordjevo abzuleisten, was Pavle Bozic sofort ablehnte,

weil sein Gewissen ihm nicht erlaubt, Teil einer militärischen Struktur zu sein. Wenige Tage später wurde er von der Polizei verhaftet und nach Karadjordjevo gebracht. Derselbe Oberst, der ihm die Ableistung des Zivildienstes zugestanden hatte, unterzeichnete den Haftbefehl.

Pavle wurde wegen Ungehorsams inhaftiert. Seine Eingaben ans Verteidigungsministerium führten zu nichts, aber er wurde aufgrund seiner Initiative zum Militärgericht nach Belgrad gebracht, von dem er eine Bestätigung seiner Rechte erwartete. Ganz im Gegenteil wurde er angeklagt und verurteilt.

Pavle ist nur einer von vielen Kriegsdienstverweigerern, denen in Jugoslawien ihre ohnehin bescheidenen Rechte vorenthalten werden. Die Verfassung und das Militärgesetz bleiben tote Buchstaben auf dem Papier. Militärgerichte und Behörden verletzen bewußt ihre eigenen Gesetze und in-

haftieren weiterhin Kriegsdienstverweigerer unter dem Vorwand, die Kriegsdienstverweigerungsgesetze seien nur Kann-Bestimmungen, die nicht umgesetzt werden müßten.

Die Antimilitaristinnen in Belgrad bitten um Unterstützung für Pavle.

Protestbriefe an:

- Slobodan Milosevic
Präsident der Bundesrepublik Jugoslawien
Palata Federacije
Bulevar Lenjina 2, Beograd, Jugoslawien
Fax: 0038-1-11 636524 und 0038-1-11 603 245
- General Momcilo Perisic
Generalstab Vojske Jugoslavije
Kenza Milosa 33, Beograd, Jugoslawien
Fax: 0038-1-11 23 58 707 und 0038-1-11 681 130